



## FACHTAG DER E-PHASE IN FRANKREICH



### 28.05.2015: UNSER FACHTAG IN STRAßBURG

Dieses Jahr waren wir, zum zweiten Mal während unserer Schulzeit an der GBS, mit allen Französisch-Kursen der E in Straßburg. Wir sind morgens mit dem Bus losgefahren und gegen 19 Uhr waren wir wieder in Darmstadt. Der Aufenthalt in Straßburg dauerte ungefähr fünf Stunden. Das Wetter war ebenso gut wie unsere Laune: FORMIDABLE! (*d.h. wunderbar!*) Alle freuten sich auf die Zeit in Straßburg.

Begleitet wurden wir von unseren drei Französischlehrerinnen: Frau Chauré, Frau Vogt und Frau Mauder & von Herrn Rink.

Während der Busfahrt schliefen einige Schüler, andere hörten Musik oder unterhielten sich. Nach circa drei Stunden Fahrzeit waren wir gegen 11 Uhr in Frankreich!

Ich habe gelesen, dass Straßburg (*französisch Strasbourg*) die Hauptstadt der im Osten Frankreichs gelegenen Region Elsass ist. Die Stadt ist die größte Stadt im Elsass. Straßburg ist Sitz zahlreicher europäischer Einrichtungen, u.a. des Europarats, des Europaparlaments, des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, des Europäischen Bürgerbeauftragten und des Eurokorps. Aufgrund dessen versteht sich Straßburg als „Hauptstadt Europas“.

Zunächst haben wir gemeinsam das Liebfrauenmünster (*französisch Cathédrale Notre-Dame de Strasbourg*) besichtigt. In diesem Jahr feiert das Münster die Tausendjahrfeier seiner Gründung! Es zählt zu den bedeutendsten Kathedralen der europäischen Architekturgeschichte. Dort konnten wir u.a. die astronomische Uhr und den „Engelspfeiler“ sowie die Glasfenster bewundern.

Danach haben wir an einer kommentierten Rundfahrt mit dem Mini-Zug durch die Altstadt und die Innenstadt von Straßburg teilgenommen. Dabei konnten wir viele Eindrücke von der Stadt sowie Erfahrungen als „Tourist“ sammeln.

Anschließend warteten thematische Aufgaben über die Stadt Straßburg (*Film drehen über die Sehenswürdigkeiten, Interviews führen zur Zweisprachigkeit, Fotos machen, usw.*) auf uns, die wir in 3er- und 4er-Gruppen bearbeitet haben. Dennoch hatten wir noch genügend Zeit, durch die Gassen dieser schönen französischen Stadt zu schlendern. Selbstverständlich durfte dabei für einige von uns frische Baguettes,

Crêpes und auch Eis nicht fehlen. Auch das naheliegende Einkaufszentrum wurde von vielen Schülern aufgesucht.

Der größte Teil unserer Gruppe hielt sich aber in der Altstadt auf. Die Altstadt Straßburgs ist mit ihren Fachwerkhäusern und ihren engen Gassen sehr schön. Besonders beeindruckend ist die große Kathedrale mitten in der Stadt. Das Straßburger Münster ist (der Südturm wurde nie gebaut) bis heute das Wahrzeichen des Elsass und ist auch vom drei Kilometer entfernten deutschen Rheinufer, von den Vogesen und dem Schwarzwald aus sichtbar.

Ein Unterschied zu unserer Heimatstadt Darmstadt (!) ist, dass durch Straßburg ein Fluss, die Ill fließt. Dadurch entsteht in der Stadt eine ganz andere, aber angenehme Atmosphäre.

...Um 16 Uhr war unsere Zeit in Straßburg vorbei und wir fahren mit dem Bus zurück nach Darmstadt. Nach etwa drei Stunden stimmungsvoller Fahrt waren wir circa um 19 Uhr wieder in Darmstadt.

Es war ein schöner Tag, für einige Schüler eine „krönende Abschlussfahrt“, für andere ein weiterer Ansporn, mit dem Fach Französisch weiterzumachen...



VIVE LE FRANÇAIS!      VIVE STRASBOURG!

Jonas Halm (E) / Ch

